



Turnakrobatik der Extraklasse bietet die Gruppe Showtime des TV Gehrde, die heute in der Tui-Arena in Hannover auftritt.

Fotos: Mirko Nordmann

## Spannung bis zum Schluss

In Gruppe C des Fortuna-Cups wurde es eng

Von Fabian Pieper

**ANKUM** In einer bis zum Schluss spannenden Gruppe C haben sich am Sonntag beim Fortuna-Cup die Mannschaften vom TuS Engter und der Spielvereinigung Fürstenau gegen die starke Konkurrenz durchgesetzt und schafften so den Einzug in die Hauptrunde. Auf der Strecke blieb mit dem FC Kalkriese ein Hochkaräter.

Die im Vorfeld als „Todesgruppe“ deklarierte Gruppe C machte ihrem Namen alle Ehre. Keine Mannschaft setzte sich entscheidend von den anderen ab, lediglich die Ergebnisse der Blau-Weißen aus Merzen stachen heraus: Der ambitionierte Kreisligist hatte bereits nach drei Spielen ohne Punktgewinn keine Chance mehr auf einen der ersten beiden Plätze. Die fast ausschließlich mit Spielern aus der zweiten Reihe angelegten Merzener sollten bis zum Schluss abgeschlagenes Schlusslicht hinter dem TuS Badbergen bleiben, der drei seiner sechs Punkte gegen Merzen sammelte.

Ganz anders der TuS Engter: Die Mannschaft aus der 1. Kreisklasse verlor zwar das erste Spiel gegen die Spielvereinigung Fürstenau (1:2), gewann dann allerdings die nächsten zwei Spiele souverän und setzte sich gemeinsam mit dem FC Kalkriese, dem SC Achmer und Fürstenau in der Spitze der Gruppe

fest. Nach drei Spielen hatten die vier Teams sechs Punkte auf dem Konto, in der vierten Spielrunde holte Kalkriese mit einem 3:1-Sieg wichtige Punkte gegen Achmer. Auch Fürstenau und Engter gewannen ihre Partien, vor den letzten drei Spielen hatten damit drei Teams neun Punkte auf dem Konto, sogar Achmer hatte noch rechnerisch Chancen.

Als Erstes zog der TuS Engter mit einem 2:1-Sieg im direkten Duell gegen Kalkriese das Ticket für die Hauptrunde, vor allem Lukas Prätorius mit sechs und Teves Enns mit fünf Treffern hatten großen Anteil am Erfolg des TuS. Mit einem hohen Sieg gegen Badbergen hätte Achmer am FC Kalkriese vorbeiziehen können, der TuS allerdings hatte andere Pläne, gewann mit 4:3 und setzte Achmer damit schachtmatt.

Die Entscheidung über den zweiten Platz fiel erst im letzten Spiel des Abends. Fürstenau hatte bereits ein Punkt gegen Schlusslicht Merzen gereicht, mit einem 3:3-Unentschieden sorgte die Spielvereinigung zwar für den einzigen Punktgewinn Merzens, allerdings auch für das eigene Weiterkommen und die Überraschung des Abends: Kalkriese scheiterte das erste Mal seit 2010 bereits in der Vorrunde – daran änderten auch die fünf Treffer von Stefan Schwöppe nichts.



Die Spielvereinigung Fürstenau (blaue Trikots), hier im Spiel gegen den SC Achmer, konnte in die Hauptrunde beim Fortuna-Cup einziehen. Foto: Rolf Kamper

## Lampenfieber vor dem großen Auftritt

Showtime des TV Gehrde eröffnet Silvestergala des Feuerwerks der Turnkunst in Hannover

Von Mirko Nordmann

**GEHRDE** Gut 2500 Einwohner zählt die Gemeinde Gehrde, fast viermal so viele Menschen werden heute Nachmittag um 17 Uhr in der Tui-Arena in Hannover sitzen, um sich mit dem „Feuerwerk der Turnkunst“ auf den Jahreswechsel einzustimmen. Die Gruppe Showtime des TV Gehrde hat die Ehre, die Silvestergala von Europas erfolgreichster Turnshow zu eröffnen. Dafür haben die Turnerinnen in den vergangenen Wochen und Monaten fleißig geübt. Ein Trainingsbesuch.

Knapp 40 Mädchen im Alter zwischen 6 und 21 Jahren wuseln über die Turnfläche der Gehrder Sporthalle. Doch was von außen wie ein chaotisches Durcheinander aussieht, hat System. Da wird ein Handstandbild geübt, andere trainieren einen Salto – zur Sicherheit anfangs an einem Seil. Danach ruft Trainerin Susanne Gerritsen die Gruppe zusammen, lobt was gut war, und sagt, was noch besser werden muss. Denn noch läuft nicht alles rund. Hier noch ein Wackler, da ein Handstand, der noch nicht perfekt ist. Kein Wunder, mussten Susanne Gerritsen und ihre Trainerkolleginnen Katharina Reinermann, Katharina Herlyn und Simone Höltermann aufgrund von Krankheits- und Verletzungsausfällen immer wieder improvisieren.

Seit vier Monaten bereiten sich die Turnerinnen auf ihren großen Auftritt vor. Beim Landesfinale des Showwetbewerbes „Rendezvous der Besten“ in Braunschweig hatte die Gehrder Akrobatikgruppe den Titel „NTJ-Tujiu-Star 2019“ gewonnen und sich damit einen Auftritt beim Feuerwerk der Turnkunst ge-



**Zur Sicherheit** wird der Salto am Seil geübt. Konzentriert verfolgen Katharina Herlyn, Simone Höltermann, Katja Reinermann und Susanne Gerritsen (von links) das Training.

sichert. Es ist gute Tradition, dass die hochkarätige Show mit zahlreichen Weltklasse-Turnern von einer Vereinsgruppe eröffnet wird.

Hatte die Gruppe Showtime in Braunschweig und

zuvor in der Osnabrücker Schlosswallhalle noch die Juries mit ihrer Gruselnummer „Dark Dreams – wer kennt sie nicht?“ überzeugt, muss sie für die Silvestergala in Hannover eine neue Nummer

einstudieren – zu einer Musik, die extra für die Gehrder Turnerinnen komponiert worden ist. „Das war eine besondere Schwierigkeit, doch das hat der Qualität keinen Abbruch getan“, ist Susanne Gerritsen überzeugt von ihrer Truppe. Dementsprechend gelassen blickt sie dem großen Auftritt in der Tui-Arena entgegen, auch wenn beim Training Vorfreude, Spannung und ein bisschen Lampenfieber bei den Turnerinnen zu spüren sind.

Immer wieder gehen die Mädchen die gut fünfminütige Nummer durch. Und schon beim Einlaufen hat Susanne Gerritsen etwas zu beanstanden. „Seid ihr eine Elefantenherde“, ruft sie lächelnd und mahnt die Turnerinnen zu einem leisen Gang zur Turnmatte. Die Trainerin kontrolliert, ob alle Turnerinnen ihre Laufwege kennen. Sonst ergeben sich für den Zuschauer keine klaren Bilder. Während Susanne Gerritsen am Mattenrand zuschaut, gibt ihre Tochter Lisa in der Gruppe die Kommandos. Gerade für die Jüngeren, die noch nicht so sicher den Takt der Musik verfolgen können, sind die Hinweise von Lisa Gerritsen wichtig. „Wir sind schon aufgeregt. Es ist natürlich aufregend und spannend“, sagt die 20-Jährige, „aber der Auftritt ist auch eine Belohnung. Es ist schon eine Ehre, überhaupt beim Feuerwerk auftreten zu dürfen.“ Die Gruppe sei stolz, dass sie es so weit geschafft habe, berichtet Lisa Gerritsen, „das ist schon toll für so einen kleinen Ort wie Gehrde.“ Woran die Turnerinnen noch arbeiten müssen? Lisa Gerritsen lacht. „An der Ausstrahlung! Man soll sehen, dass wir Spaß haben.“

In der Tat sind die Gesichter im Training noch voll kon-

zentriert. Gut so. Verlässlichkeit und ein gesunder Ehrgeiz seien wichtig, wenn man bei Showtime mitmachen wolle, sagt Susanne Gerritsen. Sechs Stunden trainieren die Mädchen wöchentlich. Vor der Silvestergala gab es natürlich einige Extraeinheiten. „Und die Eltern müssen mitziehen.“ Vor sieben Jahren hat Susanne Gerritsen mit acht Mädchen angefangen. Jetzt gehört Showtime zu den besten Akrobatikgruppen in Niedersachsen im Showbereich. „Das ist schon leistungsorientiert“, sagt die Trainerin, die keine Probleme mit den großen Altersunterschieden innerhalb der Gruppe hat. Hier gilt: Die Älteren kümmern sich um die Jüngeren. „Jeder Unter- mann hat einen Obermann“, beschreibt Susanne Gerritsen das Prinzip in Turnersprache.

Nach den ersten Trainingsdurchgängen folgt noch eine Probe in den neuen Kostümen. Auch die wurden extra für das Feuerwerk der Turnkunst angefertigt. Und auf noch zwei Neuerungen müssen sich die Turnerinnen einstellen: Denn die Musik kommt nicht aus dem MP3-Player, sondern wird live gespielt. Und in der Tui-Arena turnen die Mädchen auf einem Tanzboden und nicht wie üblich auf einem Turnboden. Daher folgt der nächste Probelauf ohne Matte auf dem blanken Hallenboden. Da fehlt den Mädchen die Orientierung, die sonst die Mattengrenzen bieten. Doch die Turnerinnen machen ihre Sache gut. Klare Bilder, nur kleine Wackler – Showtime ist gerüstet für den großen Auftritt in der Tui-Arena, wo unter den fast 10000 Zuschauern auch ganz viele Gehrder sitzen werden – wenn auch nicht alle 2500.



## Kroatien

Zeitlose mediterrane Schönheit vom 10. bis 17. Mai 2020



Entdecken Sie auf dieser Reise die Küste Dalmatiens mit ihren zahllosen vorgelagerten Inseln. Während Ihrer Ausflüge sehen Sie alte Hafenstädtchen und verträumte Fischerdörfer, spektakuläre Landschaften, endlose Badestrände und bedeutende Baudenkmäler.

Telefonische Beratung und Buchung unter **05 41/310 880** (Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr) oder per Mail an [reisen@noz.de](mailto:reisen@noz.de) sowie in den Geschäftsstellen Ihrer Zeitungen. Weitere Reisen: [www.noz.de/reisen](http://www.noz.de/reisen) Hapag-Lloyd Reisebüro, TUI Deutschland GmbH, Dr.-Julius-Leber-Straße 9–11, 23552 Lübeck

noz Reisen

### Eingeschlossene Leistungen

- Fahrt von Meppen\*, Lingen\* oder Osnabrück nach Hannover und zurück
- Flug mit Condor von Hannover nach Split und zurück in der Economy-Class
- 7 Übernachtungen in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse an der Markarska Riviera
- Tägliches Frühstück und 7 Abendessen im Hotel
- Ausflüge und Besichtigungen wie beschrieben inklusive der Eintrittsgelder
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung
- zusätzlich Verlagsbegleitung ab 25 Teilnehmern
- \*mindestens 5 Teilnehmer pro Zustieg

**Reiseveranstalter:** world travel team, Rhein-Kurier GmbH, Pastor-Klein-Staße 17a, 56073 Koblenz

**Preis p.P. 1.279,- €**  
Einzelzimmerzuschlag 95,- €  
Zuschlag Zimmer mit Meerblick 28,- €

facebook.com/nozReisen